

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 28 (1938)  
**Heft:** 25  
  
**Rubrik:** Das Berner Wochenprogramm

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Berner Wochenprogramm

## SPLENDID PALACE VON WERDT-PASSAGE BERNS ERSTES UND VORNEHMSTES TONFILM-THEATER ZEIGT

Ein neuer schöner *Harry Baur-Film*

### „PARIS“

(So lebt Paris)  
mit Renée Saint-Cyr und Camille Bert

## Andreas Boehm

Heldenbariton vom Berner Stadttheater, singt täglich in den Konzerten des grossen Sommerorchesters im

## KURSAAL

In **sommerlicher Pracht** steht nun der ganze Tierpark. Niemals ist er schöner als in den frischen Farben des Sommers. Vergessen Sie den Besuch nicht und gehen Sie bestimmt am Vivarium mit seinen seltenen Exoten und dem prachtvollen Aquarium nicht achtlos vorüber. — Die Eintritte sind sehr bescheiden.



Erwachsene 50 Rp. — Kinder, Soldaten, Arbeitslose 20 Rp.  
Schulen 10 Rappen pro Kind.

## kunsthalle

Ausstellung **Christian Rohlf's,**

**Karl Itschner**

**Schweizer Karikaturen**

Täglich 10—12, 14—17 Uhr  
Donnerstag auch 20—22 Uhr

Eintritt Fr. 1.15. Donnerstagabend und  
Sonntagnachmittag 50 Rp.



## Montreux 20. Narzissenfest

1., 2., 3. Juli

3 Aufführungen von: *«Hades und Coré»*  
550 Mitwirkende.

Dichtung von R. L. Piachaud — Musik Carlo Boller.  
Choreographie *Clotilde und Alexandre Sacharoff*.  
Solistin: Frl. *Madeleine Dubuis*. Inszenierung: *Jacques Béranger*

**2 Blumencorsos — 2 Konfettischlachten**  
**Venezianisches Fest — Nachtfeste**  
**Volksfest**

Auskünfte und Billette durch die Reisebüros und durch das  
Generalsekretariat des Narzissenfestes, Montreux (Tel. 63.384)  
Zahlreiche Extrazüge zu ermässigten Preisen (Beachtet die  
Plakatanschläge).

## Was die Woche bringt

### Veranstaltungen im Kursaal Bern

In der Konzerthalle:

Täglich nachmittags und abends *Konzerte mit Tanzeinlagen* (letztere ausgenommen Sonntag nachmittags und Donnerstag abends).

Dienstag den 28. Juni, abends Doppelkonzert des Berner Mandolinen-Orchesters und der Corale Ticinese Berna.

Es spielt das grosse Sommerorchester (Leitung Kapellmeister Eugen Huber) mit Andreas Boehm, Heldenbariton am Stadttheater Bern.

*Dancing.*

Im Kuppelsaal oder in der intimen Bar all-täglich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis morgens 3 Uhr). Sonntag auch nachmittags mit der Kapelle „The Georgians“, vom 1. Juli an Kapelle Leo Hajek.



*Der Berner-Kinderumzug.*

2700 Kinderblumen, 500 Jungmusikanten, zusammen also 3200 Teilnehmer, wird der grosse Kinderumzug vom nächsten Sonntag den 26. Juni in Bern zählen. Kurz vor Mittag wird ein Flugzeug das Signal zur Abhaltung des Umzuges geben, und dann werden die Strassen und Gassen Berns wieder so besetzt sein von einer hunderttausendköpfigen Zuschauermenge wie letztes Jahr. Eines aber darf schon jetzt mit aller Bestimmtheit versichert werden: *Der Kinderumzug 1938 wird noch schöner sein!*

Die Erfahrungen des letzten Kinderumzuges haben gezeigt, dass noch einiges verbessert werden konnte, und da hat man gleich zu einer ganz neuen Form kostümierter Umzüge gegriffen, zur massierten Marschformation. Diese wurde deshalb gewählt, weil der Beschauer so den Eindruck lebender Blumenbeete erhalten wird.

*Aus dem Zugprogramm,*

das vor dem Umzug im Detail leider nicht veröffentlicht werden darf, können wir immerhin einiges verraten. Die Spitze des Zuges bildet wieder Berns Wappentier. Ihm wird die ganz neue Trachtengruppe von rund 250 Kindern folgen, mit Schwäfelhüt u Chüejermutzi. Maiglöckchen, Veilchen und Glockenblumen läuten den Frühling ein, Soldanellen keimen im Mai, Primel und Maßliebchen, zwischen denen Heuschrecken tanzen, folgen. Der Bauerngarten wird seine Pracht entfalten mit Sonnen-, Ringel- und Glockenblumen. Wiederum wird man die schöne Blumenhochzeit der Feldblumen sehen. Edelweiss und Alpenrose, Flühblumen und Arnika erzählen von herrlichen Bergfreuden. Neu ist die *Ronde des fleurs*. Mit viel bunten Farben rückt dann der Sommer an, mit all seiner herrlichen Pracht. Aber kurzlebig ist er, denn rasch darauf naht schon der Herbst mit seinem Erntesege. Natürlich ist damit der Umzug noch keineswegs beendet. Es gibt da noch verschiedene Kostproben: Hänsel und Gretel kommen reich beladen aus dem Wald, Dornröschen wird in seinem Zauberschlaf von duftigen Rosenblüten behütet, Kakteen zeigen ihre grotesken Formen, Dahlien und Chrysanthemen marschieren stolz und üppig daher.

Die *Marschmusik* wird besorgt durch 11 Jungmusikkorps. — Der Berner Kinder-Umzug wird also alles in allem zum grossen Jugendfest werden.

## Radio-Woche

### Programm von Beromünster

*Samstag den 25. Juni. Bern-Basel-Zürich:*

12.00 Aus Opern von Richard Wagner. — 12.40 Saint-Saens: *Le Carnaval des animaux*. 13.45 Volkstümliche Musik. 14.10 Bücherstunde. 16.30 Volksmusik. 17.00 Chorkonzert. 17.20 Gitarrensoli. 17.40 Italienische Musik. 18.00 Kurzvorträge. 18.20 Wir sprechen zum Hörer. 18.30 Musik von Bizet. 19.15 Filmmusik. 19.30 Die Viertelstunde des Films. 19.55 Schallplatten Oper. 20.50 Rund ums Telefon. Unterhaltende und belehrende Hörmontage von W. Hausmann. 22.00 Unterhaltungs- und Tanzmusik.

*Sonntag den 26. Juni. Bern-Basel-Zürich:*

9.30 Bläsermusik. 9.50 Arien für Sopran und Violine. 10.00 Christkath. Predigt 10.45 Zyklus: Mit berühmten Komponisten auf Reisen. 11.35 Klavierkonzert von E. Kapeller. 11.55 Unvorhergesehenes. 12.05 Konzert des Radioorchesters. 12.40 Konzert. — 13.00 Dialektvorlesung. 13.55 Volkslieder. — 14.15 Einheimische Pferdezucht und Armee. 14.35 Konzert der Zürcher Regimentsmusik. 15.10 Handorgelvorträge. 15.35 Im Tierpark: Hirschjugend. 15.45 Anekdotisches v. Henri Ford. 16.00 Tanzmusik. 17.00 Plauderei in franz. Sprache. 17.30 Musik aus Südfrankreich und Spanien. 18.05 Schachfunk. 19.00 Die schöne Schubert-Sonate. — 19.20 Von der Berufung zum Schützen. 19.55 Sportbericht. 20.05 Volkstümliche Musik. — 20.50 Kindergarten. Heiteres Hörspiel. 21.55 Unterhaltungskonzert.

*Montag den 27. Juni. Bern-Basel-Zürich:*

12.00 Schweizer Lieder. 12.40 Unterhaltungsmusik. 16.30 Frauen erzählen: Die Stu-

dentin. 17.00 Konzert der Kapelle Jean Louis  
18.00 Kinderbesuch bei Radio Basel. 18.30  
Ein kleines Volk behauptet sich. Vortrag.  
19.00 Schallpl. 19.10 Kurzvortrag: Vom  
Rudersport. 19.15 Das Tier in der Symbolik.  
Vortrag. 19.55 „Eine Frau, die weiss, was  
sie will“. Operette von O. Strauss. ca. 20.45  
Die Grundsteinlegung der Schweiz. Landes-  
ausstellung. 21.15 Sendung für die Schweizer  
im Ausland.

**Dienstag den 28. Juni. Bern-Basel-Zürich:**

12.00 Schallpl. 12.40 Schallpl. 16.30 Alles  
im Dreivierteltakt. 17.00 Französische Mu-  
sik. 18.00 Wie entsteht kondensierte Milch?  
Reportage. 18.30 Jugendkameradschaftsstunde  
von Vetter Hans. 19.00 Wie gewinnen und  
erhalten wir unsere Mädchen dem Haus-  
dienst. 19.10 Ungarische Zigeunerlieder. 19.25  
Die Welt von Genf aus gesehen. 19.55  
Schweizer Musik. 20.35 Volk und Volksheer,  
Vortrag. 21.00 „Die Afrikanerin“, die schön-  
sten Partien aus dieser Oper.

**Mittwoch den 29. Juni. Bern-Basel-Zürich:**

10.20 Schulfunk. 12.00 Konzert des Radio-  
Orchesters. 12.40 Konzert. 13.20 Schallpl. —  
Frauenstunde. 17.00 Schallpl. 17.10 Sommer-  
und Wanderlieder. 17.25 Zyklus: Musik aus  
galanter Zeit. 18.00 Eine bunte Kinderstunde  
18.30 Alte Schlager. 18.50 Beweglich blei-  
ben — jung bleiben. 19.10 Kapelle Cerutti,  
Schönenwerd. 19.20 Die Führung der Massen,  
Vortrag. 19.55 Das Jodeldoppelquartett des  
Pontonierfahrvereins Worblaufen singt. 20.15  
E. „Sau“-Chrach. Nach der Bauernkomödie  
„Krach um Jolanthe“. 21.00 Liedervorträge.  
21.30 Tanzmusik.

**Donnerstag den 30. Juni. Bern-Basel-Zürich:**

12.00 Filmmusik. 12.40 Aus Mozarts Opern-  
schaffen. 16.30 Für die Kranken. 17.00  
Leichte Musik. 18.00 Schallpl. 18.30 Alu-  
minium. Vortrag. 19.10 Schallpl. 19.20 Zum  
schweiz. Straßengesetz 19.55 Schulfunkmittei-  
lungen. 20.00 Volkstümliches. 20.40 Schwei-  
zer im alten Russland. 21.05 Abendkon-  
zert des Radioorchesters. 22.15 Bericht über  
die Weltmeisterschaften im Kunstturnen in  
Prag.

**Freitag den 1. Juli. Bern-Basel-Zürich:**

12.00 Charakterstücke. 12.40 Unterhaltungs-  
musik. 16.30 Frauenstunde. Schöpferische  
Frauen. 17.00 Konzert des Radioorchesters.  
18.00 Kinderstunde. 18.30 Kindernachrichten-  
dienst. 18.35 Aus den Kinderszenen von  
Schumann. 18.40 50 Jahre Samariterarbeiter  
in der Schweiz. 19.10 Dem Landmann dankt  
es die gute Erde. 19.35 Lieder aus dem  
Bernbiet. 19.55 Konzert des Männerchors  
Allschwil und des Musikvereins Klein-Ba-  
sel. 20.50 Wohltäter der Menschheit. 21.30  
Spätkonzert des Radioorchesters. 22.15 Be-  
richt aus Prag.

## Neue Bücher

### Das Simmentaler Heimatbuch.

Nach der glücklichen Herausgabe und dem glänzenden Erfolg des Heimatbuches Adelsboden gab nun der Verlag Paul Haupt in Bern als zweites Werk das „Simmentaler Heimatbuch“ heraus und zwar in Verbindung mit der Heimatkunde-vereinigung des Simmentales. Jetzt, wo die Reisezeit eingelegt hat und wo Lau-  
fende wieder durch das heimelige Simmen-  
tal ziehen und auch dort ihre Ferien ver-  
bringen, ist ein Hinweis auf das prach-  
tvolle Werk wohl am Platze, zumal diese  
Publikation eine längst empfundene Lücke  
ausfüllt; mehr noch auch dem Kenner die-  
ser Landschaft so unendlich viel zu geben  
weiß. Dieses Simmentaler Heimatbuch  
möchte vor allen Dingen der Heimatliebe  
und Treue dienen. Aber der Begriff Hei-  
mat bedeutet in dem Werk, das übrigens  
sehr reich mit Bildern ausgestattet ist, nicht  
nur das Antlitz der Landschaft, hier be-  
deutet der Heimatbegriff das Körperliche  
wie das Seelische, das Werden und Sein  
des Landes oder des Landesauschnittes.  
Einmal finden wir darin ausgezeichnete  
Schilderungen vom erdgeschichtlichen Auf-  
bau der Landschaft, wie wir ihn heute zu  
erkennen und in seinem Werden zu erklä-  
ren vermögen, andererseits aber wird die  
Tier- und Pflanzenwelt des Simmentales  
im Wandel der Zeiten dargestellt. Der  
Hauptwert und der größte Teil des Wer-  
kes befaßt sich aber mit dem Menschen in  
seinen mannigfachen Beziehungen zu sei-  
nem Lebensgebiet, mit der Geschichte, mit  
dem Menschenschlag und seinem Charakter,  
dem Volk und seinen Sitten und Gebräu-  
chen, der Kirche, dem Schul- und Armen-  
wesen, wie den Wohlfahrtsanstaltungen.

Wenn wir heute das Buch als hervor-  
ragendes Bademeum ankündigen, so ge-  
stattet uns der Raum nicht, ausführlicher  
darauf einzugehen. Wir werden aber in  
einer der nächsten Nummern der „Ber-  
ner Woche“ ein oder zwei interessante Kapitel  
aus den schöpferischen Gestalten heraus-  
greifen, Bilder von einer Lebendigkeit,  
Aufsätze von einer Eindringlichkeit, die ei-  
nem das Land und seine Leute von Her-  
zen lieb werden lassen. Wenn wir den In-  
halt des Wertes überblicken, so finden wir  
hier Autoren, deren Namen seit Jahren

guten Klang haben, Menschen, die seit  
Jahrzehnten mit Land und Leuten auf das  
Engste verbunden sind und aus der Fülle  
des Geschehens erzählen können, und es  
auch verstanden haben, ihre reichen Er-  
lebnisse in eine Form zu bringen, die je-  
dem, der für diese Landschaft und überhaupt  
für schweizerisches Brauchtum Interesse  
hat, diese Landschaft, Simmental heißen,  
von einer ganz neuen Seite nahe bringen.  
So erzählt uns Prof. Dr. D. Tschumi aus  
der Ur- und Frühgeschichte des Simmen-  
tals, bringt uns daneben aber auch Bilder  
aus der Siedlungsgeschichte der Landschaft  
im Hoch- und Spätmittelalter. Ueber Chri-  
stentum und Kirche berichtet Herr Pfarrer  
Wellauer aus Wimmis, während Herr  
Heubach, Lehrer in Spiez, uns über die  
Erschließung der Simmentaler Berge, die  
Heilstätten und Mineralquellen und das  
Gasthofgewerbe beachtliche Ausschnitte  
gibt. Ueber Volkskunst erzählt Herr Friedli  
aus Zweisimmen, über Volksfunde und  
Simmentaler Schrifttum wie Verkehrsge-  
schichte Herr Sekundarlehrer Siegenthaler,  
während aus der Fülle des Wortschatzes  
des Simmentales in überaus lebendiger  
Weise Prof. Dr. Otto von Greiner zu plau-  
dern weiß. Geologie und Geographie wur-  
den von Herrn Genge, Sekundarlehrer in  
Erlenbach betreut, während über das Sim-  
mental zur Gletscherzeit Dr. Paul Beck in  
Thun, berichtet. Pflanzenwelt und Tier-  
welt, und hier vor allen Dingen die Kind-  
viehzucht des Simmentals im Wandel der  
Zeiten, wie auch die Alpwirtschaft, alles  
und jedes, was dieses Tal nur einiger-  
maßen angehen kann, ist in dem Werk zu  
einer lebendigen Darstellung gebracht wor-  
den, so daß keiner das Buch aus der Hand  
legen kann, ohne im Innern vom Werden  
und Sein dieser Landschaft erfüllt worden zu  
sein. Der Heimatkundekommission, unter  
dem Vorsitz von Herrn Schulinspektor  
Kasser und dem Verlag Paul Haupt in  
Bern gebührt für die große Arbeit der  
herzlichste Dank aller Freunde bodenständigen  
Volksstums. Es war keine leichte Ar-  
beit, und lange Jahre brauchte das Werk  
zu seiner Vollendung, ein Buch, das die  
streng wissenschaftliche, trockene Sachlichkeit  
einer eingänglichen, gefühlsbetonten Dar-  
stellung vorzog, so daß auch die breite  
Volksmasse das Werk mit besonderer  
Freude genießen kann. W. S.

\* \* \*

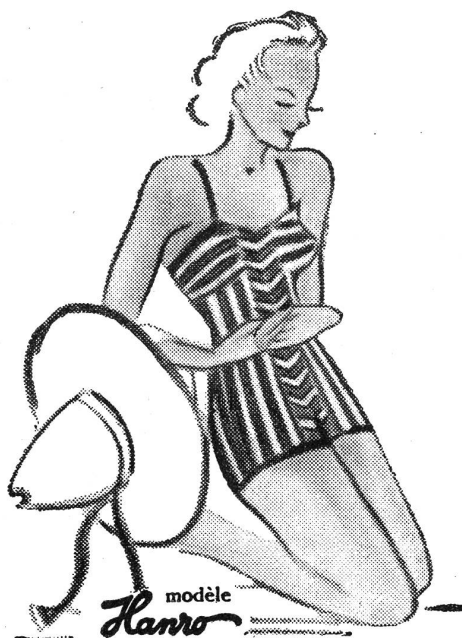
## KNIE's Jubiläums-Festspiele

verzeichnen in Bern Riesenerfolge

In 6 Spieltagen bereits über 50,000 Besucher. Da täglich unzählige Besucher abgewiesen werden müssen, wird auf allgem.  
Verlangen das

## Gastspiel um 3 Tage verlängert, bis und mit Sonntag den 26. Juni

Freitag, Samstag und Sonntag, je abends 8 Uhr, grosse Galavorstellungen. Letzte Familienvorstellungen: Samstag, 25. Juni,  
nachm. 3 Uhr; Sonntag, 26. Juni, nachm. 3½ Uhr. Sichern Sie sich die Eintrittskarten im Vorverkauf b. Cigarren Baumgartner,  
Hotel Jura, Bubenbergrplatz oder an der Zirkustierschaukasse von 10—18 Uhr. — Tierschau und Indianerschau (mit halbst.  
Spezialvorstellungen der Rothäute) täglich bis und mit Sonntag, geöffnet von 10—20 Uhr. Das diesjährige grandiose Pro-  
gramm ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Jubiläumsspektakel und wird allgem. als das Beste gepriesen, was Knie je gezeigt  
hat. Das Berner Publikum ist begeistert über Gediegenheit, Neuheit und Qualität dieses hervorragenden Zirkusprogrammes.



# Rubis

## LETZTE NEUHEITEN FÜR STRAND UND BAD

STRAND- UND BADE-KLEIDER MÜSSEN UNBEDINGT VON GUTER QUALITÄT SEIN, ANSONST DIESELBEN SCHON NACH DEM ERSTEN TRAGEN DIE FORM VERLIEREN.

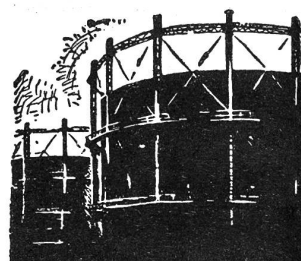
RUBIS STRAND- UND BADE-KLEIDER SIND AUS ERSTKLASSIGEM MATERIAL VERARBEITET, HABEN EINEN TADELLOSEN SITZ, EINE GRAZIOSE LINIE UND BEHALTEN IMMER DIE GUTE FASSON.

LASSEN SIE SICH VON UNS UNVERBINDLICH DIE LETZTEN NEUHEITEN ZEIGEN.

**MAISON RUBIS**  
S. A.  
SPITALGASSE 1 - BERN

## Selt 25 Jahren

leistet die Bank Uldry & Cie., in Fribourg grosse Dienste mit Diskontierung von Wechseln bis Fr. 500.- ohne Bürgschaft. Man kann schreiben mit Angabe der finanziellen Lage, die Antwort erfolgt kostenlos. — Betriebene, Sanierete, Konkursierte und Vermittler sollen nicht schreiben.



**SPEZIALKOKS**  
IN ALLEN KÖRNUNGEN  
**GASWERK BERN**  
Tel. 23.517

**Wedgwood**  
das beliebte Tischgeschirr  
**WWE CHRISTENERS ERBEN**  
an der Kramgasse

## DIE NATION ZEITUNG

für Demokratie und Volksgemeinschaft  
erscheint im 6. Jahrgang, je Freitags

### Aus dem Inhalt der neuen Nummer:

Die Versklavung der Frau in Japan  
Die Künstler in der Krise  
Zauberer Schacht?, von E. Behrens  
Richtige und falsche Arbeitsbeschaffung,  
von Dr. H. Münz



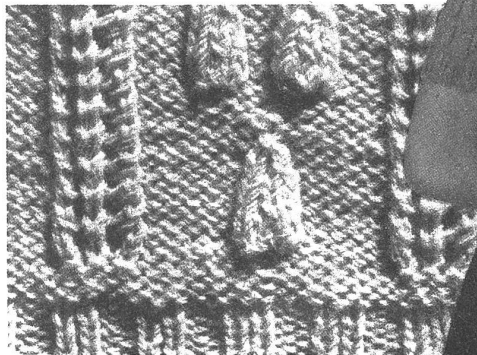
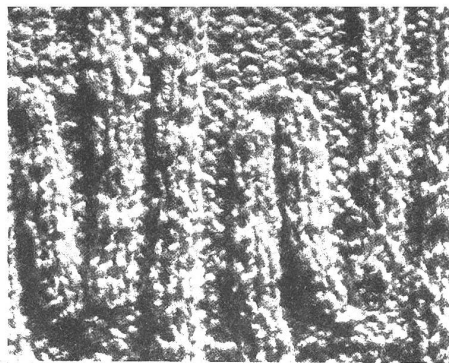
Koffer, Suitcases, Reisenecessaires,  
Rucksäcke und Lunchtaschen  
in grosser Auswahl.

## M. Ryf, Leichenbitterin

Gerechtigkeitsgasse 58 - Telephon 32.110

besorgt alles bei Todesfall - Leichentransporte mit Spezialauto

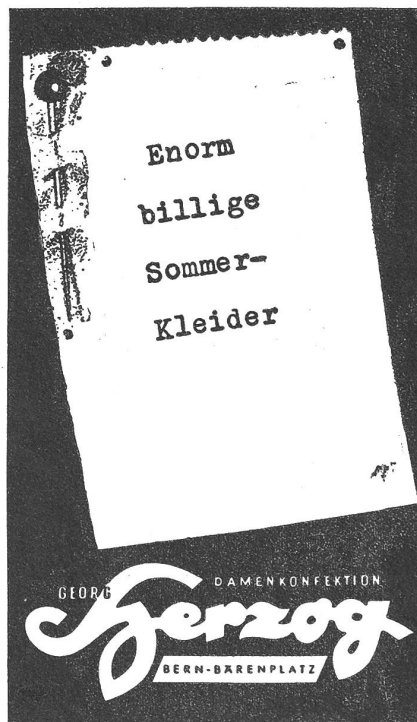




## Handarbeiten

- Nr. 51. Mädchenpullover aus H.E.C.-Wolle (Eralaine), 200 g erforderlich. Strickweise: Siehe Arbeitsprobe A. Dieses Muster wirkt originell.
- Nr. 52. Bluse für das Backfischalter. Material: 160 g H.E.C.-Wolle „Arwa-Crêpe“. Strickweise: Siehe Arbeitsprobe B. Das Strickmuster wird gegen Einsendung für Porto zugestellt.
- Nr. 53. Modern verzierte Damenweste. Mat.: 320 g H.E.C.-Wolle (Guirlanda) 20 g für d. Garnitur. Die ganze Jacke ist link gestrickt. Auf der Rückseite glatt recht. Die Garnitur häkeln Sie mit doppelt genommener Wolle, ca. 120 cm lange Luftm.-Ketten und dann mit einfacher Wolle in jede Luftm. 1 feste Masche. Diese Bändchen werden auf der glatten Seite leicht gebügelt und, die linke Seite nach aussen, angenäht, wie auf Abbildung.

Für weitere Auskunft über Arbeitsprobe und Papiermuster nach Mass empfiehlt sich das Zuschn.-Atelier Livia, Wabernstr. 77, Bern



**Sorglosigkeit ist das köstliche Recht der Jugend,  
Vorsorge die Pflicht der Eltern**



Wertvolle Hilfe bieten Ihnen unsere  
Mittelstand-Krankenversicherung und  
unsere Unfall- und Haftpflichtversi-  
cherung für Erwachsene und Kinder

**F. A. Wirth und Dr. W. Vogt**  
Helvetia-Unfall, Bärenplatz 4, Bern

# Kleinigkeiten

für die

**Badesaison**

**Hautcrèmen und  
Sonnenbrandöl  
Stirnbänder und  
Dreiecktücher**

**Damensöckli**

farbig und weiss  
in Wolle und Baumwolle

Hübsche Neuheiten in

**Kosmetikbeuteln**  
mit Reissverschluss

## Hoßmann & Rupf

Waisenhausplatz 1—3

Tit., Zentralbibliothek,  
Bundeshaus  
B e r n

DR. BUCHERS KLINIK SATIS IN SEON Telefon 44.05 Seon 46.710 Zürich, Tergasse 2



tusst auf jahrelanger eigener  
Forschung. Deren Ergebnis  
ist eine zielbewusste

**TUBERKULOSE-BEHANDLUNG**  
die von ganz neuen Gesichtspunkten  
ausgeht. In ihrem Aufbau ist sie klar und  
wissenschaftlich begründet. Dank der indivi-  
duellen Kontrollmöglichkeit jeder Krankheitsphase  
ist die KURDAUER WESENTLICH VERKÜRZT

Auskunft durch die Verwaltung

## Oelfarben und Lacke

kaufen Sie am vorteilhaftesten im  
Spezialgeschäft

*L. Böhme Sterchi & Co.*

Bürgerhaus, Tel. 21.971.

Rabattmarken